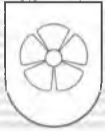


LEMGO



Redaktion

Mittelstraße 19, 32657 Lemgo

☎ (0 52 61) 94 66-10

☎ (0 52 61) 94 66-50

lemgo@lz-online.de

Thomas Reineke (Rei) -11

Katharina Pavlustyk (kpa) -14

Wolf Scherzer (sch) -12

Anzeigen- und Leserservice

☎ (0 52 31) 911-333

Kartenservice

☎ (0 52 31) 911-113

1100 Euro für Kindergarten

Aktion in Hörstmar

Lemgo-Hörstmar. Auf Initiative des Fördervereins des Kindergartens Hörstmar sind viele Kinder und Eltern im Dorf unterwegs gewesen, um gegen eine Spende selbst gefertigte Deko-Artikel und selbst Gebackenes anzubieten. Die Resonanz auf die Aktion war laut Mitteilung überwältigend, und es kamen 1100 Euro für den Kindergarten zusammen.

„Wir sind von der Beteiligung der Hörstmaraner begeistert“, wird Ruth Stüer, Vorsitzende des Vereins, in einer Pressemitteilung zitiert. „Die Bereitschaft, für die Kinder vor Ort zu spenden, ist sehr groß.“ Von den Einnahmen sollen Lern- und Spielmaterialien angeschafft werden.

Ein herzliches Dankeschön gehe an die Spender und an die vielen fleißigen Helfer, heißt es abschließend.

Schüler starten mit Coach Richtung Karriere

Neues Angebot im Lüttfeld-Berufskolleg stößt bei jungen Erwachsenen auf großes Interesse

Von Nicole Reineke

Den Übergang von der Schule ins Berufsleben erleichtern: Das hat sich das Lüttfeld-Berufskolleg auf die Fahne geschrieben und stellt seinen Schülern jetzt einen Azubi-Coach an die Seite.

Lemgo. Erste Erfolge sind bereits zu verbuchen, und der Zuspruch ist enorm, erfährt die LZ bei einem Besuch des Kollegs.

Meist sind es nur Kleinigkeiten, die den Schülern an Wissen und Fähigkeiten fehlen, um mit ihrer Bewerbung oder beim Vorstellungsgespräch zu punkten. „Ich wusste nicht genau, wie ich mich verhalten soll. Man ist aufgeregt, die Situation ungewohnt, und schon war ich bei einfachen Fragen verunsichert“, berichtet Daniel Schulz. Er hat in den vergangenen Wochen mit der Hilfe von Azubi-Coach Sabrina Braitmaier seinen Ausbildungsplatz für das nächste Jahr gefunden.

Vorstellungsgespräche werden geübt

Auch Eduard Rollhäuser, ein weiterer Schüler, beginnt im August 2014 seine Lehre zum Zerspanungsmechaniker und ist dankbar für die Tipps der Trainerin.

Die beiden gehören zu den aktuell 124 jungen Menschen, die am Lüttfeld-Kolleg das Berufsgrundschuljahr als Vorbereitung auf den späteren Job absolvieren und das Angebot des Azubi-Coachs in Anspruch nehmen können.

„In Rollenspielen proben wir zum Beispiel ein Vorstellungsgespräch, was den Schülern Selbstvertrauen bringt, da



Gemeinsam auf einem guten Weg: (von links) Azubi-Coach Sabrina Braitmaier, Eduard Rollhäuser, Daniel Schulz, Markus Rempe, Vorstand der „Lippe Bildung eG“, Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, und Manfred Kreisel, Schulleiter des Lüttfeld-Berufskollegs, vor einer Fräse.

FOTO: NICOLE REINEKE

die Situation in der Firma dann nicht mehr neu für sie ist“, sagt Sabrina Braitmaier. Oft stellt die ehemalige Schulsozialarbeiterin auch einfach den Kontakt zu den Unternehmen her und erleichtert so den Einstieg für die jungen Erwachsenen.

Manfred Kreisel, Leiter des Berufskollegs, kann sich gut in die Jugendlichen hineinversetzen, die am Anfang ihres beruflichen Werdegangs stehen,

und freut sich, ihnen durch den Azubi-Coach eine Hilfestellung zu geben. „Wir bekommen von Unternehmen immer wieder zu hören, dass die Jugendlichen sich nicht festlegen wollen, was ihre konkrete Berufswahl angeht“, bemerkte er. „Hier möchten wir durch gezielten Input Unterstützung bieten, weil wir alle aus eigener Erfahrung wissen, wie schwer diese Entscheidung sein kann.“

Stiftung sichert Projekt für drei Jahre

Die Tätigkeit von Sabrina Braitmaier ist eine Maßnahme im Projekt „Zukunft Ausbildung – Fit für den Beruf“ der „Lippe Bildung eG“ und wird mit rund 180 000 Euro von der Familie-Osthushenrich-Stiftung drei Jahre lang gefördert. „Wir sehen den Übergang von Schu-

le in den Beruf als unseren Förderschwerpunkt“, so Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Stiftung. „Mit Frau Braitmaier möchten wir die Vermittlungsquote in den nächsten drei Jahren von aktuell 30 auf 65 Prozent steigern“, sagt Markus Rempe („Lippe Bildung eG“). (reni)